

02. März 2018

Suchtprävention durch Stärkung der Persönlichkeit

Genau hier setzt das Programm **IPSY** **Information und psychosoziale Kompetenz** an, das an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Rahmen eines langjährigen Forschungsprogramms entwickelt und evaluiert wurde. Durch die Durchführung im Klassenkontext können Lehrkräfte die Persönlichkeit und Kompetenzen ihrer Schüler stärken und sie somit auch weniger empfänglich für Alkohol und Co. machen. Nach einem erfolgreichen regionalen Projekt mit der Techniker Krankenkasse (TK) in Thüringen zur Verbreitung des Programms an Thüringer Schulen, streben die Jenaer Psychologinnen an, IPSY nun auch bundesweit an den Schulen zu etablieren. Die TK unterstützt das Projekt ab 1. März für vier Jahre mit rund 750.000 Euro.

[\[mehr...\]](#)

28. Februar 2018

Ich mach` das nur noch schnell fertig! Beeinträchtigt Arbeit am Wochenende die Work-Life-Balance?

Arbeit in der Freizeit kann unter bestimmten Umständen förderlich für die Erholung sein. Das hat ein Psychologenteam in einer dreimonatigen Tagebuchstudie herausgefunden. Die Forscher untersuchten, wie sich die Beschäftigung mit unerledigten Aufgaben am Wochenende auf die Erholung von der Arbeit auswirkt. Die Ergebnisse wurden im **International Journal of Environmental Research and Public Health** veröffentlicht.

[\[mehr...\]](#)

27. Februar 2018

Unstatistik des Monats: 54 Prozent der Deutschen haben eingeschränkte Gesundheitskompetenz

Die Unstatistik des Monats Februar ist eine der zentralen Aussagen des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz, der am 19. Februar dem Bundesminister für Gesundheit vorgestellt wurde. Demnach haben 54 Prozent der Bevölkerung in Deutschland eine eingeschränkte Gesundheitskompetenz. Das hat der **Health-Literacy Survey** auf europäischer Ebene herausgefunden.

[\[mehr...\]](#)

Kieler Forschungsteam findet neuen Erklärungsansatz für Pädophilie



Warum manche erwachsenen Menschen ein sexuelles Interesse an Kindern entwickeln, ist wissenschaftlich noch nicht umfassend verstanden. Ein Forschungsteam des Kieler Instituts für Sexualmedizin und forensische Psychiatrie und Psychotherapie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, hat gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer norddeutscher Universitäten nun neue Hinweise auf mögliche Ursachen der Pädophilie bei Männern gefunden.

[\[mehr...\]](#)

Einnässen im Kindes- und Jugendalter: Die Entwicklungsverzögerung ist meist genetisch bedingt



Kinder und Jugendliche nässen öfter ein als bisher angenommen. Das Problem - Fachbegriff: Enuresis - ist meist Folge einer genetisch disponierten Entwicklungsverzögerung im Zentralen Nervensystem: Das Kind nimmt den Reiz der zunehmenden Blasenfüllung nicht wahr und wacht daher nicht auf. Dr. Eberhard Kuwertz-Bröking (Münster/Westf.) und Kollegen erläutern die Diagnostik, Therapie und Schulung in ihrem aktuellen Manual "Einnässen im Kindes- und Jugendalter".

[\[mehr...\]](#)

22. Februar 2018

Wirtschaftspsychologie: Wie Personaler und Bewerber im Eignungsinterview Fehler vermeiden

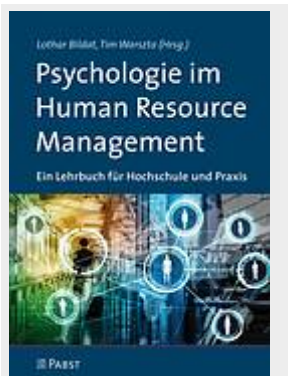


Wirtschaftspsychologie: In den meisten Personalabteilungen interviewen Nicht-Psychologen die Bewerber. Für derartige Eignungsinterviews haben Professor Dr. Karl Westhoff und Kollegen ein flexibles, aber klares Regelwerk zusammengestellt: das "Entscheidungsorientierte Gespräch" (EOG). Die Psychologen beschreiben in ihrem Leitfaden die Regeln Schritt für Schritt und konkretisieren sie anhand beispielhafter Anwendungen. Personaler profitieren ebenso wie Bewerber von der Lektüre.

[\[mehr...\]](#)

21. Februar 2018

Wirtschaftspsychologie: Wie Qualifizierung und Personalentwicklung häufig nutzlos bleiben



Wirtschaftspsychologie: Fort- und Weiterbildung sollen der Qualifizierung und Personalentwicklung dienen. Doch mehr als häufig wird das Gelernte nicht umgesetzt, und im Arbeitsalltag bleibt alles beim Alten. Welche Fehler können zu diesem Misserfolg führen? Der Wirtschaftspsychologe Professor Dr. Lothar Bildat bietet in seinem Lehrbuch "Psychologie im Human Resource

Management" einen Überblick:

[\[mehr...\]](#)

16. Februar 2018

Evolution: Wie die Waffentechnik die Entwicklung der Menschheit vorantrieb

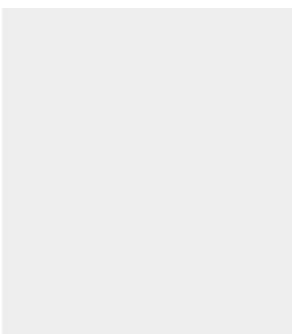


Allen pazifistischen Idealen zum Trotz: Die Waffenentwicklung hat die Evolution des Menschen gefördert - und umgekehrt. "Die Dynamik waffentechnischer Höherentwicklung erweist sich als Index und Motor kulturell-kognitiver Evolution," schreiben Niels Johannsen, Davor Löffler und John McGraw in ihrem Resümee der Waffengeschichte. Die Studie erschien im Aufsatzband "Entwicklungen der Menschheit", herausgegeben von Gerd Jüttemann.

[\[mehr...\]](#)

09. Februar 2018

Sozialarbeit mit psychisch Kranken: empathisch agieren, vermitteln, balancieren, organisieren



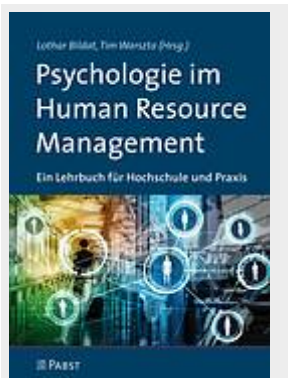


In der Sozialarbeit ist der Umgang mit psychisch oder psychosomatisch Kranken Alltag. Sozialarbeitende benötigen daher neben psychotherapeutischen Grundkenntnissen auch Informationen, wie sie aktiv zur Therapie beitragen können. Zwölf Experten liefern dazu einen praxisorientierten Überblick in dem neuen Reader "Psychische Störungen - Lehrbuch für die Soziale Arbeit".

[\[mehr...\]](#)

06. Februar 2018

Wirtschaftspsychologie: Wie unbewusste Motive die Wirtschaft steuern



Wirtschaftspsychologie: Auch bei rational kalkulierbaren Fragestellungen fällen Menschen ihre Entscheidungen häufiger nach irrationalen - d.h. impliziten - Motiven. Daher ist Motivforschung bei der Personalauswahl im gleichzeitigen Interesse von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, fordern die Professoren Lothar Bildat und David Scheffer in ihrem aktuellen Lehrbuch "Psychologie im Human Resource Management".

[\[mehr...\]](#)

01. Februar 2018

Erziehungsprobleme: Wie Eltern auf Orientierungsbedürfnisse ihrer Kinder konsequent eingehen können



Die Umwelt wird komplexer und irritierender; Kinder erfahren oft mehr als ihnen guttut, und ihre Entwicklung wird gefährdet. Wie sollen sich Eltern in Problembereichen verhalten? Der Jugendpsychologe Dr. Michael Angermaier bietet Lösungshilfen anhand typischer Beispiele. Er plädiert für ein aktives, lösungsorientiertes, haltgebendes und liebevolles Verhalten von Mutter und Vater.

[\[mehr...\]](#)

30. Januar 2018

Wirtschaftspsychologie: Wie Humandienstleister Klienten für eine Mitarbeit gewinnen können



Wirtschaftspsychologie: Dialogisch-interaktive Berufstätigkeiten nehmen zu - Medizin, Pflege, Beratung, Lehre, Handel usw. Der Umgang mit eigenen Emotionen und den Emotionen der Klienten fordert Humandienstleister heraus: Probleme können entstehen oder Erfolgserlebnisse oder Freude. Der Nestor der Arbeitspsychologie in Deutschland, Professor Dr. Winfried Hacker, beschreibt in seinem Lehrbuch "Arbeitsgegenstand Mensch" die "Psychologie dialogisch-interaktiver Erwerbsarbeit" und belegt: Lebensqualität der Beteiligten, Effizienz und Effektivität müssen nicht im Widerspruch stehen.

[\[mehr...\]](#)

News 25 bis 36 von 104

< zurück 1 2 3 4 5 6 7 vor >